

INFOSCHREIBEN: Februar 2017

**WICHTIG: Ihre Unterstützung in Beebreed für eine präzisere Zuchtwertschätzung  
Aufruf zur Einsendung von Droneneiern LP geprüfter oder in der LP befindlichen Königinnen**

Sehr geehrte Züchterinnen und Züchter,

auch in diesem Jahr ist Ihre aktive Mithilfe zur Etablierung der genomischen Selektion bei der Honigbiene gefragt. Das auf 3 Jahre angelegte Forschungsprojekt des LIB in Hohen Neuendorf bietet Ihnen letztmalig in diesem Jahr die Chance Ihre Königinnen kostenlos mit dem neuartigen Verfahren testen zu lassen! Die genetischen Daten werden in Beebreed eingepflegt und tragen zukünftig wesentlich zur Verbesserung speziell auch der Zuchtwerte Ihrer Völker bei.

Die Vorteile der Verwendung der DNA der Honigbiene für die Carnica-Zucht sind eindeutig:

- **deutlich präzisere Schätzung der Zuchtwerte**
- **präzise Schätzung der Verwandtschaft**
- **gleichzeitige Abstammungs- und Rasseüberprüfung**
- **ungeprüfte Königinnen können einen Vorab-Zuchtwert erhalten => Zeitgewinn**
- **Arbeitsersparnis für den Züchter/Prüfer**
- **Abschätzung der wirklichen genetischen Variabilität in der Population**
- **Auffinden von Resistenzgenen für „seltene Krankheiten“ z.B. Nosema, Akutes Bienen-Paralys-Virus etc.**

Erste Analysen zeigen vielversprechende Ergebnisse, vor allem bei der zukünftigen Verwendung des Larvenhäutchens einer Testkönigin, wodurch die Methode für den anwendenden Züchter einen entscheidenden Zeitvorteil in der Zuchtentscheidung bieten wird.

In diesem Jahr werden Droneneier von LP geprüften und in der LP befindlichen Königinnen und / oder leistungsgeprüfte Königinnen für die Analysen verwendet. Wir bitten Sie, die Probendurchgänge so zu gestalten, dass Sie uns **von allen Prüfvölkern** Droneneier zusenden können. Die Einsendung der Droneneier hat sich sehr vereinfacht und wir empfehlen ein nicht zu groß bestiftetes Wabenstück (ca. 10x10 cm) im Frühjahr in ihrem Gefrierschrank zu sammeln und diese gesammelt an uns zu senden (die Versandkosten werden übernommen). In Abstimmung mit den Zuchtkoordinatoren werden in einigen Fällen auch Sammeltouren bei Bedarf organisiert.

Wichtig bleibt die **genaue Zuordnung der Wabenstücke** oder **ingesendeten Königin** mit der eindeutigen Beschriftung ihrer **vollständigen Zuchtbuchnummer** und der **Art der Anpaarung**. Ich hänge Ihnen ein kleines Merkblatt zur Vereinfachung an und stehe Ihnen wie gewohnt bei Fragen sehr gern zur Verfügung - Herzlichen Dank!



Dr. Anja Strauß  
(Tel. 03303/2938-54, E-Mail: anja.strauss@hu-berlin.de)



Prof. Dr. Kaspar Bienefeld